

## Symposium über Natur- und Artenschutz in Taiwan und Ausstellung über Tiere in Zeichnungen und Papierfaltarbeiten

Klaus SCHÖNITZER und Keh-miin CHEN

Nachdem die Münchner Entomologische Gesellschaft gemeinsam mit dem Taipei Pressezentrum schon beim letzten Entomologentag eine Ausstellung mit Fotos von Insekten und anderen seltenen oder geschützten Tieren aus Taiwan gezeigt hat, wurde noch im gleichen Jahr ein Symposium über Natur- und Artenschutz in Taiwan veranstaltet\* und eine weitere Ausstellung in den Räumen der Zoologischen Staatssammlung (ZSM) gezeigt.

Taiwan ist eine Insel von etwa 36000 Quadratkilometern, also etwa so groß wie Baden-Württemberg. Sie liegt etwa 140 km östlich vom eurasischen Kontinent im Wendekreis des Krebses zwischen dem 21. und 26. Grad nördlicher Breite. Sie gehört zwar zur tiergeographischen Region der Orientalis, zeigt aber auch wichtige Anklänge an die östliche Paläarktis. So spricht DE LATTIN zum Beispiel von einem Sinopazifischen Faunenzentrum, zu dem auch Formosa gehört (DE LATTIN 1967). Besonders interessant ist, daß die Insel durch ihre relativ hohen und noch weitgehend unberührten Gebirge eine erst unzureichend erforschte Insektenwelt birgt. Der große waldbedeckte Gebirgszug, der fast zwei Drittel der Fläche Taiwans bedeckt, umfaßt 62 Berge, die höher als 3000 m sind, der höchste Berg ist fast 4000 m hoch (näheres zur Landeskunde siehe z.B. PENG 1995). Eine Reihe von Faunenelementen Taiwans sind auch im Himalaya wiederzufinden, beispielsweise die kürzlich beschriebene Ichneumonide *Stenodontus regieri* (DILLER et al. 1996), oder die nächsten Verwandten der Geometride *Sarcinodes yeni* (SOMMERER 1996). Die Fauna von Taiwan ist insgesamt sehr artenreich und reich an Endemismen. Besonders bekannt sind seit langem die Tagfalter durch ihren Reichtum sowohl an Arten, als auch an Individuen. Stellenweise kommen sie auch heute noch in enormer Anzahl vor. Vor Jahren war der Schmetterlingsreichtum so groß, daß sie geradezu industriell verarbeitet wurden. Es soll 30 Fabriken gegeben haben, in denen jährlich etwa 20 Millionen Schmetterlinge verarbeitet wurden (SEDLAG 1995, S. 367). Bei der Erforschung der Lepidopteren Taiwans haben der deutsche Zoologe Hans SAUTER und der schweizer Entomologe Hans FRUHSTORFER, der zeitweise auch in München lebte, besonders viel geleistet (CHEN 1994).

Auf dem Taiwan-Symposium am 21.9.96 referierte K. SCHÖNITZER über die Bedeutung von Forschungsmuseen für den Naturschutz, und M. SOMMERER berichtete von einer aus Taiwan neu beschriebenen Schmetterlingsart (Geometridae, SOMMERER 1996). Ein Film von E. MEYER vermittelte einen schönen Einblick über die bunte und faszinierende Welt der Schmetterlinge von Taipei. Im Mittelpunkt des Symposiums standen die Vorträge der auswärtigen Gäste: Prof. Dr. Chia-chi PEI vom staatlichen Polytechnischen Institut Pingtung berichtete über die Säugetiere von Taiwan und ihren Schutz. Der Leiter der Artenschutzpolizei des Landwirtschaftsministeriums Taipei, Chung-shing LEE, berichtete über Aktivitäten für den Artenschutz und die derzeitigen gesetzlichen Grundlagen. Prof. Paul MÜLLER aus Saarbrücken stellte den Referaten der chinesischen Gäste einige kritische Bemerkungen aus seiner Erfahrung entgegen. Auf die Referate folgte eine lebhaftige Diskussion. Die Veranstaltung machte deutlich, daß die Fauna von Taiwan außergewöhnlich reich und deren Schutz sehr wichtig ist. Die Regierung von Teipeh hat in den letzten Jahren große Anstrengungen im Naturschutz unternommen und eine für Asien vorbildliche Naturschutzgesetzgebung erlassen, wenn auch aus den verschiedensten Gründen noch manchmal Schwierigkeiten in der Umsetzung bestehen.

---

\* Aus Gründen der Portoersparnis wurden nur Mitglieder aus Süddeutschland und Westösterreich angeschrieben. Wir bitten hierfür um Verständnis. Es ist geplant, die Texte der Vorträge zu publizieren. Wir werden zu gegebener Zeit hierüber im Nachrichtenblatt informieren.



Abb. 1. Nashornkäfer. Papierfaltarbeit von Hsing-fu HONG aus Taiwan. (Foto M. MÜLLER, Zoologische Staatssammlung München).

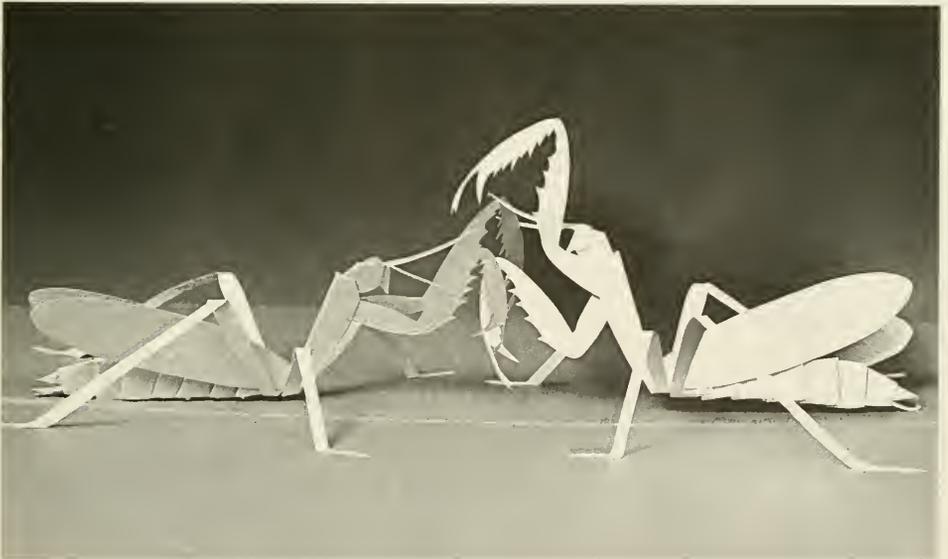


Abb. 2. Kämpfende Gottesanbeterinnen. Papierfaltarbeit von Hsing-fu HONG aus Taiwan. (Foto M. MÜLLER, Zoologische Staatssammlung München).

Mehrfach wurde betont, daß die Grundlage für Artenschutz stets im Schutz der Lebensräume liegt. Hierzu wurden inzwischen 18 Naturreservate eingerichtet.

In der an diesem Abend eröffneten Ausstellung wurden über 50 Zeichnungen von Insekten, Vögeln und anderen Tieren vorgestellt. Ein Teil dieser insgesamt hervorragenden Bilder waren Vorlagen für wissenschaftliche Publikationen, sie stammten von vier jungen taiwanesischen Künstlern. Besonders interessant waren darüber hinaus die Papierfaltarbeiten von Hsing-fu HONG. Die Kunst der Papierskulptur und -faltarbeit wird seit Generationen als Volkskunst in Taiwan gepflegt. Der 19-jährige HONG, obwohl Autodidakt, ist ein bereits vielfach ausgezeichnete Meister dieser Kunstform (Abb. 1,2). Die über 30 Arbeiten von ihm, die in der Ausstellung gezeigt wurden, fanden großen Anklang.

### Literatur

- CHEN, K. 1994: Zwei Europäer machen sich um Taiwans Insektenfauna verdient. – Freies China, 7 (4), 52-57.
- DILLER, E., A. L. YAO KLUGE, K. SCHÖNITZER 1996: Zur Verbreitung der Gattung *Stenodontus* BERTHOUMIEU, 1896, nebst Beschreibung einer neuen Art (Insecta, Hymenoptera; Ichneumonidae, Ichneumoninae, Phaogenini). – Spixiana Suppl. 22,15-22.
- DE LATTIN, G. 1967: Grundriss der Zoogeographie. – G. Fischer Verl. Jena.
- PENG, P. 1995: Taiwan Handbuch, 4. Aufl., München.
- SEDLAC, U. 1995: Urania Tierreich – Tiergeographie. Urania Verl. Leipzig.
- SOMMERER, M. 1996: *Sarcinodes yeni*, spec. nov., eine neue Oenochromine von Taiwan (Insecta, Lepidoptera, Geometridae, Oenochrominae). – Spixiana Suppl. 22, 23-28.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Klaus SCHÖNITZER  
I. Sekretär der Münchner Entomologischen Gesellschaft  
Zoologische Staatssammlung München  
Münchhausenstr. 21  
D-81247 München

Keh-miin CHEN  
Taipei Pressezentrum  
Tengstr. 38  
D-80769 München

## Naturschutzdiskussion auch 1997

Ernst-Gerhard BURMEISTER

Im vorherigen Heft des Nachrichtenblattes der bayerischen Entomologen (45 (3/4), 83-89, 1996) wurde die aktuelle Diskussion zum Naturschutz mit Hinweisen zur Rechtslage und Briefen an die verantwortlichen bayerischen Behördenvertreter und Mandatsträger publiziert. Auf den Brief an den Bayerischen Staatsminister für Landesentwicklung und Umweltfragen, Herrn Dr. Thomas GOPPEL hat dieser wie folgt geantwortet. Eine ähnlich formulierte Anfrage des VDBiol – Landesverband Bayern (Autoren: Prof. Dr. K. DAUMER, Dr. E.-G. BURMEISTER) – wurde mit einem fast gleichlautenden Brief beantwortet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [046](#)

Autor(en)/Author(s): Chen Keh-miin

Artikel/Article: [Symposium über Natur- und Artenschutz in Taiwan und Ausstellung über Tiere in Zeichnungen und Papierfaltarbeiten. 40-42](#)